

Ulrike Jürgens Sprecherin des Hospizvereins

Organspende und
Demenz sind Themen.

Von Stephanie Memmert

Wolfenbüttel. Ulrike Jürgens hat im Hospizverein Wolfenbüttel das Amt der Pressesprecherin übernommen. Sie gehört dem Vorstand an, der im Moment an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Organspende aus hospizlicher Sicht“ feilt. Auch Sprechstunden zur Patientenverfügung und zu Demenz soll es demnächst geben. Über all diese Themen wird die Pressesprecherin, die ihren Job ehrenamtlich macht, berichten. Das Metier ist ihr nicht fremd, denn in ihrem Berufsleben war sie viele Jahre bei der Firma Westermann in Braunschweig engagiert. Sie lektorierte Schulbücher und hatte mehrere Leitungsfunktionen inne.

Was sie nun in ihrem Ruhestand machen will, hat sich die 68-Jährige genau überlegt: „Zur Auswahl standen für mich ein Vorleseprojekt der Bürgerstiftung in Kitas und Schulen, ein Engagement im Besuchsdienst der Grünen Damen im Städtischen Klinikum Braunschweig oder eben der Hospizverein in Wolfenbüttel. Und der ist es nun geworden“, erzählt Ulrike Jürgens.

31 Jahre wohnte sie mit ihrem Mann in Evessen. 2006 zog das Ehepaar um nach Wolfenbüttel. Zu ihren Hobbys zählt Ulrike Jürgens das Lesen und Schreiben, die Natur und anspruchsvolles politisches Kabarett. Dafür fährt das Ehepaar auch gern nach Berlin, Leipzig, Düsseldorf oder Stuttgart.



Ulrike Jürgens ist die neue Pressesprecherin im Hospizverein Wolfenbüttel.

FOTO: STEPHANIE MEMMERT